

C9

Love Me, Hate Me

Von -Saika-

Kapitel 44:

Vater von Fire: „Unterstehe dich unserer Tochter alles zu erzählen! Ich will nicht, dass du und sie Kontakt mit dieser Person haben.“

Mutter von Fire: „Diese „Person“, wie du ihn nennst, ist zufälligerweise dein Sohn! Akzeptier es endlich! Du kannst es nicht rückgängig machen und auch du, genauso wie Mitsuki oder ich, haben unsere Schwächen, sowie unsere Stärken, die man respektieren und akzeptieren muss. Diese Dinge machen Menschen aus.“

Vater von Fire: „Pah, ich denke nicht dran diese Missgestalt von Jungen als meinen Sohn zu sehen! Kommt jetzt, ich höre mir das nicht mehr länger an!“

Fires Mum drehte sich zu ihrem Mann, schaute ihm ins Gesicht und verpasste ihm eine echt starke Ohrfeige!

Mutter von Fire: „Wie kannst du es wagen ihn so zu nennen? Ein Kind zeugen ist ganz einfach, nicht wahr? Einfach ´ne Frau finden und den Schwanz reinstecken! Aber das Kind dann auch groß zu ziehen, für es sorgen und es akzeptieren, respektieren und vor allem es zu lieben, ist schwierig und ein Ding der Unmöglichkeit für dich. Ich werde Firestorm nicht aufgeben, nur weil du einmal deinen kleinen Schwanz nicht bei dir behalten konntest und es jetzt leid bist! Wenn du mich vor die Wahl stellst, dann entscheide ich mich für Firestorm und reiche die Scheidung ein. Und eines sag ich dir, Mitsuki wird bei mir bleiben.“

Fires Vater sagte keinen Ton mehr. Geschockt von dem, was seine Frau sagte, erwiderte er nur: „Na gut, es war deine Entscheidung! Dann werden wir also jetzt getrennte Wege gehen.“

Mutter von Fire: „So ist es.“

Somit verließ Fires Vater die Wohnung.

Mutter von Fire: „Das hätte ich schon längst einmal tun sollen!“

Firestorm: „Hör zu, eine Mutter ist man in meinen Augen nicht nur, wenn man das Kind auf die Welt bringt. Eine Mutter ist man erst dann, wenn man sich um das Kind kümmert und für es sorgt.“

Mutter von Fire: „Du hast Recht, ich war dir eine schlechte Mutter. Eine Babysitterin hab ich dir besorgt, damit ich mich nicht um dich kümmern musste. Du warst mir zu anstrengend und irgendwann haben wir dich dann zu deiner Großmutter abgeschoben. Ich wünschte ich könnte es rückgängig machen, aber dafür ist es zu spät. Das habe ich viel zu spät erkannt.“

Einige Tränen kamen ihr und rollten sanft ihre Wangen hinunter. Ich schaute Fire

traurig an.

Firestorm: *seufz* „Naja, nen Versuch kann ja nicht schaden.“

Mutter von Fire: „Wie? Du meinst, du gibst mir eine zweite Chance?“

Firestorm: „Jo, das heißt es.“

Mutter von Fire: „Oh danke Fire. Vielen Dank.“

Fires Mum wendete sich Mitsuki zu und erklärte ihr, dass Fire ihr Bruder ist. In der Zwischenzeit schaute Fire mich an, als ob er fragen wollte, ok so? Ich nickte ihm mit einem Lächeln auf den Lippen zu und Fire lächelte sanft zurück. Wir schauten uns an...naja...eben wie zwei verliebte. Yukino und meine Mutter waren zu Tränen gerührt.

Mitsuki: „Du bist mein Bruder?“

Firestorm: „Ja, scheint so.“

Mitsuki: „Kannst du Flugzeug spielen?“

Firestorm: „Pah, und ob ich das kann. Ich bin der beste Flugzeugspieler ganz Japans.“

Beide lächelten sich an. Und Fire sagte daraufhin: „Willst du mal Testfliegen?“ Mitsukis Augen wurden immer größer und ein riesiges Grinsen machte sich auf ihrem Gesicht breit. Fire nahm Mitsuki am Bauch, nahm sie hoch, streckte die Arme aus und drehte sich um Kreis. Mitsuki breitete die Arme aus und lachte, als sie von Fire herumgewirbelt wurde. Fires Mum lächelte zufrieden und sah glücklich dabei zu, wie Fire und Mitsuki spielten. „Na wie wär´s, wir gehen alle zu uns nach Hause und machen uns da einen gemütlichen Abend. Alle zusammen am Tisch, reden oder Spiele spielen. Vielleicht bei einem Glas Cola.“, sagte meine Mutter. Alle mussten lachen. „Gern.“, erwiderte Fires Mum. Als Fire vom vielen drehen schon ganz schwindelig war, stimmten alle munter zu. „Na dann würde ich sagen, dass Fire seine Sachen packt und wir alle schon mal vorgehen. Ihr kommt dann gleich nach, ok?“ „Alles klar Mum, Fire und ich kommen dann gleich.“, sagte ich zu meiner Mutter. Alle gingen.